

der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Region Trier Winter 08

Rheinland-Pfalz-Takt
Wir bewegen unser Land



Alles neu!

Richtung Zukunft – Ihr Rheinland-Pfalz-Takt 2015

20 % mehr Angebot, ein neues Regionalexpress-Konzept mit schnelleren und direkteren Verbindungen zwischen den Oberzentren, neue Nahverkehrsknotenpunkte und bessere Stadt-Land-Verbindungen – das sind die Kernpunkte des neuen Konzeptes „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“, mit dem der Takt in den nächsten Jahren gezielt weiterentwickelt werden soll. Sie dürfen gespannt sein!

Fortsetzung Seite 2

Bei jeder Fahrt gespart!

Die neue VRT-SparKarte – 1 Jahr 20 % Ermäßigung für 24 Euro

Die VRT-SparKarte ist das neue, günstige VRT-Sparangebot für alle, die nur ab und zu mit Bus und Bahn im VRT-Gebiet unterwegs sind: zum Arzt, zum Einkaufen, für Besuche oder Besorgungen. Schließlich sparen Sie beim Kauf des EinzelTickets bis zu 20 % – egal, auf welcher Strecke!

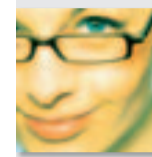
Zeigen Sie dazu Ihre VRT-SparKarte dem Busfahrer, und schon sparen Sie los! Und auch an Ticketautomaten können Sie ab Januar 2009 das ermäßigte „EinzelTicket SparKarte“ kaufen, das Sie dann zusammen mit Ihrer VRT-SparKarte vorzeigen. Die neue VRT-SparKarte kostet 24 Euro für ein ganzes Jahr und kann jederzeit für die nächsten 12 Monate bestellt werden. Bestellen können Sie online unter www.vrt-info.de oder direkt im Kundenbüro

Ihres Verkehrsunternehmens. Dazu brauchen Sie ein Passbild, und rund 14 Tage später erhalten Sie Ihre persönliche VRT-SparKarte aus Kunststoff im praktischen Scheckkartenformat mit Ihrem Bild.

Unser Tipp: Verschenken Sie doch mit der VRT-SparKarte für nur 24 Euro ein ganzes Jahr Sparen bei jeder Fahrt! Ganz egal, wo der Beschenkte fährt. Das kann jeder brauchen, der immer wieder mal mit Bus und Bahn im VRT unterwegs ist, aber keine Monats- oder Jahreskarte hat. Und in der großen Test-Aktion zur Einführung bekommen Sie beim Verschenken sogar Ihre eigene VRT-SparKarte geschenkt! Den Bestellschein dazu finden Sie gleich hier auf Seite 8.



VRT
Verkehrsverbund
Region Trier



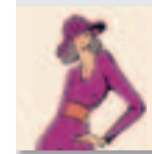
» Neue Namen

Ab 1. Januar 2009 neue Ticket-Namen im VRT
Seite 6



» Große Freiheit

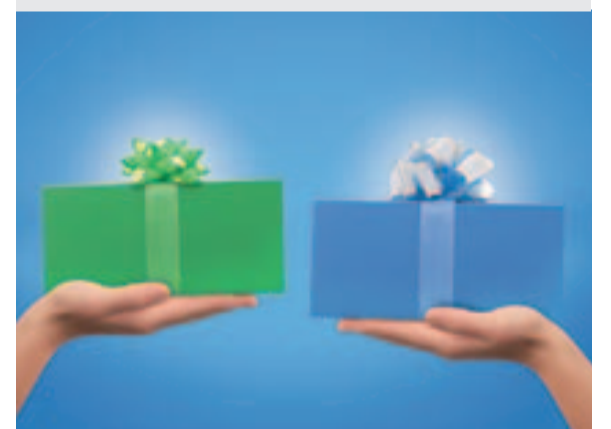
nach der Schule mit dem neuen SchülerFreizeitTicket
Seite 6



» Alte Pracht

Winterausflug zur neuen Gemäldegalerie im Stadtmuseum Trier
Seite 8

Gewinnen Sie ein
Wikinger-Wochenende
in Speyer!



Schenken und schenken lassen!

Bis 15.12.: große Geschenk-Aktion
zur neuen VRT-SparKarte

Weil die neue VRT-SparKarte auch eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten ist, laden wir Sie bis zum 15. Dezember 2008 zur großen Test-Aktion „Schenken und schenken lassen“ ein: Verschenken Sie eine VRT-SparKarte und bekommen Sie Ihre persönliche VRT-SparKarte von uns geschenkt.

Unser Geschenk für Sie

Schicken Sie uns bis spätestens 15. Dezember 2008 den ausgefüllten Bestellschein auf Seite 8 für die VRT-SparKarte, die Sie verschenken möchten, und wir schenken Ihnen Ihre persönliche VRT-SparKarte gleich mit dazu! Natürlich können Sie auch Ihre eigene SparKarte bestellen.

Den Bestellschein finden Sie auf Seite 8 – oder verschenken Sie die VRT-SparKarte online unter www.vrt-info.de!

Wir bewegen unser Land!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit mehr als 10 Jahren ist der Rheinland-Pfalz-Takt ein Erfolgsmodell, um das uns viele beneiden und das schon viel kopiert wurde.

Um Ihren Takt jetzt fit für die Zukunft zu machen, haben wir gemeinsam mit den beiden Zweckverbänden Schienenpersonennahverkehr Nord und Süd und den Partnern im Saarland ein Konzept entworfen, das vor allem die stärkere Verknüpfung der Regionen untereinander und die Verbindungen von Stadt und Land fördert – auch über regionale und nationale Grenzen hinaus. Dazu wird in den nächsten Jahren hinter den Kulissen einiges an Arbeit zu bewältigen sein, damit Sie in 7 Jahren den besten Rheinland-Pfalz-Takt nutzen können, den es je gab.

Hendrik Hering

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Alles neu! Rheinland-Pfalz-Takt 2015

Das ist der größte Innovationsschub für den Nahverkehr im Land seit der Gründung des Rheinland-Pfalz-Takts im Jahr 1994: Bis 2015 wird das Angebot vor allem im Schienenverkehr deutlich verbessert. Dabei wird alleine das Angebot an Fahrten um 20 % auf rund 40 Millionen Zugkilometer pro Jahr gesteigert werden. Sie dürfen sich freuen!

Kernstück des Konzeptes ist eine landesweite Neukonzeption der schnellen Regional-express-Züge und der darauf abgestimmten Regionalbahnen, die das Rückgrat des ÖPNV in den Regionen bilden. Mehr Direktverbindungen mit kürzeren Fahrzeiten und häufigeren Fahrten sollen vor allem die fünf Oberzentren des Landes besser miteinander verknüpfen und ländliche Gebiete an die Ballungsräume anbinden – auch über die Grenze bis nach Metz oder Thionville. Trier und Koblenz werden neue Netzknoten, Kaiserslautern wird in seiner Bedeutung als Knotenpunkt deutlich aufgewertet. Gleichzeitig sollen Strecken reaktiviert werden – allen voran die Hunsrückstrecke als Anbindung des Flughafens Frankfurt-Hahn nach Mainz und zu den Zügen auf der Rheinschiene. Hier sollen ab 2015 wieder Züge zwischen Frankfurt, Bingen, Simmern und dem wichtigen rheinland-pfälzischen Airport Frankfurt-Hahn rollen.

Neues im Norden

Im Nordteil des Landes, d. h. im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes SPNV-Nord, zu dem die Gebiete der Verkehrsverbände Rhein-Mosel VRM und Region Trier VRT gehören, sind folgende große Neukonzeptionen geplant: Für die Region Trier soll die neue landesweite RE-Konzeption vor allem regelmäßige Direktverbindungen vom Hauptbahnhof Trier nach Koblenz, Saarbrücken, Kaiserslautern und Luxem-

burg im Stundentakt, nach Ludwigshafen und Mannheim im 2-Stundentakt bringen – jeweils mit verbesserten Anschlüssen an die dortigen IC- bzw. ICE-Verbindungen.

Im Raum Trier soll das Regionalbahnangebot teilweise neu geordnet werden. Zwischen Wittlich und Konz überlagern sich zwei Linien zum 30-Minutentakt. Die Regionalbahn auf der Obermoselstrecke soll bis Thionville fahren. Speziell für Berufspendler wird vorgeschlagen, im Zusammenhang mit der Schienenanbindung des Kirchbergs eine neue Regionalbahnlinie von Trier-Ehrang über die Weststrecke nach Luxemburg einzurichten. Auf der Eifelstrecke wird ein stündlicher Stadtexpress das Grundangebot bilden, das durch Regionalexpresszüge – sogenannte Sprinter – ergänzt werden soll.

Im Raum Koblenz liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der systematischen Einbindung des neuen Bahnhofes Koblenz-Stadtmitte, der schon im Dezember 2010 in Betrieb gehen soll, in das regionale Nahverkehrsnetz. Hier sollen in Zukunft u. a. auch die Lahntal-Bahn auf der Strecke Limburg – Koblenz und die Pellenz-Eifel-Bahn von Ulmen über Andernach nach Koblenz halten und miteinander zum neuen Stadtexpress verknüpft werden. Im Wechsel mit der Mittelrheinbahn könnte dann alle 30 Minuten ein Zug von Andernach mitten ins Herz von Koblenz fahren. Als zweiter Stadtexpress ist ab 2015 eine neue Direktverbindung von Traben-Trarbach nach Koblenz Hbf geplant, die allen größeren Orten zwischen Cochem und Koblenz einen neuen 1/2-Stundentakt bringt.

Auch Neuwied wird in Zukunft besser an Koblenz angebunden: Hier wird auch weiter der RegionalExpress RE 8 halten, der ab

2015 schneller rechtsrheinisch von Koblenz nach Köln fährt. Zusammen mit der Mittelrheinbahn, die ab 2015 bis nach Neuwied verlängert werden soll, könnte es dann alle 30 Minuten über den Haltepunkt Koblenz Stadtmitte eine Verbindung zwischen Neuwied und Koblenz geben. Zusätzlich soll ein Pendelverkehr zwischen Neuwied und Oberlahnstein eingerichtet werden.

Überregional sollen neue tägliche Direktverbindungen im Stundentakt nach Kaiserslautern, Saarbrücken, Luxemburg und Frankfurt – hier alle 2 Stunden mit Umstieg in Bingen – Koblenz ab 2015 zu einem zentralen Knotenpunkt im neuen landesweiten



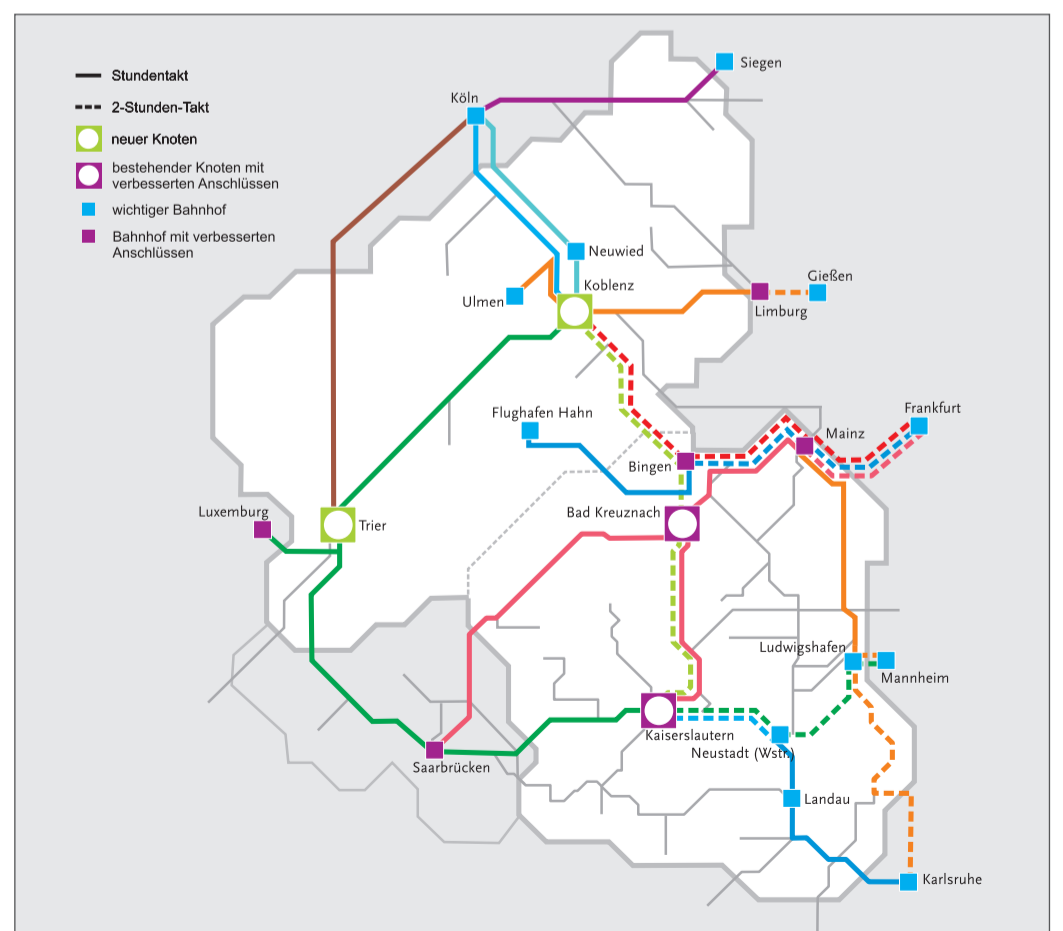
Wir sind auch zu Hause für Sie da!

Unter www.der-takt.de finden Sie Ihr Portal zu allen ÖPNV-Informationen im Land: die praktische Takt-Fahrplanauskunft, aktuelle Infos, Freizeittipps und vieles mehr. Reinklicken lohnt sich!

www.der-takt.de

Neues Konzept Regionalexpress

Ab 2015 wird z. B. ein neuer direkter Regionalexpress von Koblenz über Trier, Saarbrücken und Kaiserslautern nach Mannheim die Fahrtzeit zwischen Trier und Mannheim ohne Umsteigen um fast eine Stunde auf 2 Stunden und 34 Minuten verkürzen. Weitere neue RE-Direktverbindungen sind unter anderem auf den Strecken Mainz – Kaiserslautern, Mainz – Ludwigshafen – Mannheim, Kaiserslautern – Landau – Karlsruhe, Koblenz – Trier – Luxemburg, Koblenz – Bingen – Bad Kreuznach – Kaiserslautern und Flughafen Frankfurt-Hahn – Mainz – Frankfurt geplant. Gleichzeitig soll zwischen Koblenz, Trier und Saarbrücken, Mainz und Ludwigshafen sowie Mannheim, Kaiserslautern und Saarbrücken die Taktdichte erhöht werden, so dass die Züge in Zukunft häufiger fahren. Auch bei den Regionalbahnen werden neue Direktverbindungen geschaffen und mehr Verbindungen eingerichtet.



RE-Netz machen. Auf der **Ahrtalbahn** zwischen Ahrbrück und Remagen sowie der Hunsrückstrecke zwischen Boppard und Emmelshausen ist vorgesehen, das Angebot durch deutlich verbesserte Anschlüsse an den schnellen Nah- und den Fernverkehr auf der Rheinschiene attraktiver zu gestalten.

Im **Westerwald** ist eine stündliche Direktverbindung auf der Siegstrecke zwischen Limburg, Au und Siegen geplant. Dabei sollen die Anschlüsse in Au nach Köln verbessert und das Angebot zwischen Altenkirchen und Betzdorf sowie zwischen Westerburg

und Limburg verdichtet werden. Für die neu konzipierte Regionalbahn 95 ist ab 2015 ein Stundentakt von Betzdorf über Siegen nach Bad Berleburg vorgesehen. Die Route der Hellertalbahn soll in Zukunft stündlich über Dillenburg bis nach Siegen verlängert werden. Auch auf der Unterwesterwaldbahn Limburg – Montabaur – Siershahn soll ein Stundentakt eingeführt werden, und die zwischen Zollhaus und Diez geplante Reaktivierung der Aarstrecke könnte für eine neue stündliche Direktverbindung nach Limburg sorgen.

Takt nachgefragt

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Martin Haag, Leiter des Instituts für Mobilität & Verkehr imove an der TU Kaiserslautern



der Takt: Herr Haag, wie beurteilen Sie das Konzept „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ aus Ihrer Sicht als Wissenschaftler?

Ich denke, dass das anspruchsvolle Konzept für den Schienenverkehr in Rheinland-Pfalz genau die richtigen Antworten auf die Anforderungen der Zukunft gibt – vor allem mit der Neuordnung der Regional-Express-Züge, die die Mittel- und Oberzentren im Land ab 2015 noch besser miteinander verbinden werden. Besonders positiv ist dabei, dass das Konzept nicht an den Landesgrenzen Halt macht. Schließlich orientieren sich Menschen heute in ihrer Mobilität nicht mehr an politischen Grenzen.

der Takt: Welche Herausforderungen kommen jetzt auf die Planer zu?

In den nächsten Jahren werden eine Menge planerische, finanz- und ausschreibungs-technische Aufgaben zu bewältigen sein. Eine besondere inhaltliche Herausforderung sehe ich darüber hinaus in der noch besseren Verknüpfung des Konzeptes mit dem Bus, dem Individualverkehr auf der Straße und auch mit dem Radverkehr, damit von den Vorteilen des Konzeptes möglichst alle Menschen in Rheinland-Pfalz profitieren können.

der Takt: Wo sehen Sie die größten Hürden?

Neben Fragen der Finanzierung, die sicher aktuell bleiben werden, muss vor allem darauf geachtet werden, die zur Vergabe der einzelnen Verkehrsleistungen notwendigen Ausschreibungen so zu gestalten, dass das Gesamtkonzept am Ende eine Einheit bildet und der Rheinland-Pfalz-Takt 2015 trotz verschiedener Anbieter, die sich zwangsläufig ergeben werden, für die Kunden ein Produkt und ein Angebot aus einem Guss wird. Allerdings haben die Akteure in den Zweckverbänden in Rheinland-Pfalz in diesem Punkt schon einiges an Erfahrung.

der Takt: Wie werden die Menschen in Rheinland-Pfalz vom „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ profitieren?

Individuelle Mobilität ohne Auto – beruflich, in Form von Bildungsmobilität und auch in der Freizeit – ist heute schon ein

wichtiger Faktor und wird in Zukunft immer wichtiger werden. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Umweltstandards in Sachen Luftqualität, Klima- und Lärmschutz. Deshalb werden die Menschen hier im Land vom Rheinland-Pfalz-Takt 2015 auf doppelte Weise profitieren: direkt als Nutzer von besseren Schienenverbindungen und schnelleren, direkteren Wegen zwischen Stadt und Land – indirekt durch langfristig verbesserte Umweltwerte und mehr Lebensqualität.

der Takt: Wie sehen Sie das Konzept „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ im nationalen Vergleich?

Klar ist, dass alle Bundesländer an Konzepten arbeiten, um ihren Schienenpersonennahverkehr zu verbessern. In diesem nationalen Vergleich ist Rheinland-Pfalz weit vorne. Hier wurde die Situation früh erkannt – und der bisherige Erfolg des Rheinland-Pfalz-Takts gibt seinen Machern recht. Schließlich wurde er auch andersorts kopiert. Was jetzt am neuen Konzept noch fehlt, ist die Erweiterung in Richtung einer noch stärkeren Verknüpfung von Bahn- und Busangeboten insbesondere im ländlichen Raum, dann wäre Rheinland-Pfalz noch einen weiteren Schritt voraus. Das könnte die nächste Stufe des Rheinland-Pfalz-Takts der Zukunft sein.

SPNV-Nord
Wir bewegen die Region



Die beiden Zweckverbände SPNV-Nord und ZSPNV-Süd planen, koordinieren und finanzieren als Teil des Rheinland-Pfalz-Takts die Nahverkehrszüge und Bus-RegioLinien im Land, sorgen gemeinsam mit den regionalen Verkehrsverbänden für abgestimmte Fahrpläne sind Herausgeber informativer Freizeit-Broschüren.

Infos und Kontakt:

- www.spnv-nord.de, info@spnv-nord.de
- www.zspnv-sued.de, info@zspnv-sued.de

SWR FERNSEHEN >> **SWR4**

AM ROSENMONTAG...

IM SCHATTEN DES DOMS...

DIE KARAWANE ZIEHT WEITER...

HEILE, HEILE GÄNSJE...

DIE HÄNDE ZUM HIMMEL...

**Das SWR Fernsehen
und SWR4 Rheinland-Pfalz
suchen unsere größten
Fastnachtshits.**

Unter www.SWR.de/fastnacht und auf der SWR-Texttafel 357 finden Sie unsere Liste mit 100 Fastnachtshits. Ihre Lieblingsfastnachtshits sind nicht dabei? Schicken Sie uns Ihre Vorschläge!

Unter allen Einsendern verlosen wir
5 mal 2 Eintrittskarten
für die Fernsehaufzeichnung der Sendung **Unsere größten Fastnachtshits**
am 16.2.2009*.

*Ausstrahlung am 19.02.2009, 21.00 Uhr im SWR Fernsehen

*Abstimmung ab 1.1.2009 unter www.SWR.de/fastnacht

MEIN LIEBLINGSTITEL NR. 1:

MEIN LIEBLINGSTITEL NR. 2:

MEIN LIEBLINGSTITEL NR. 3:

(jeweils Titel und Interpret)

Coupon ausfüllen, auf eine Postkarte aufkleben und abschicken an:

SWR Mainz
„Die größten Fastnachtshits“
55113 Mainz

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 30.11.2008.

Neue Auskunft

Jetzt neu: www.der-takt.de mit landesweiter Fahrplanauskunft

Ab Anfang Dezember gibt es den neuen, grundlegend überarbeiteten Takt-Internetauftritt unter www.der-takt.de. Das heißt für Sie: Noch mehr Information rund um den ÖPNV in Rheinland-Pfalz, übersichtlicher strukturiert, besser auffindbar, weitgehend barrierefrei und zum ersten Mal mit einer praktischen landesweiten Fahrplanauskunft.

Der komplett neu gestaltete Takt-Internetauftritt ist ab Dezember Ihr zentrales Info-Portal zum Nahverkehr mit Bus und Bahn im Land. Gleich auf der Startseite können Sie zum Beispiel Ihren Verkehrsverbund vor Ort so einstellen, dass Sie auch seine Informationen immer aktuell auf Ihrer Takt-Seite angezeigt bekommen und mit einem Klick zu Ihrem Verbund weitergeleitet werden.

Neu ist auch eine ganze Reihe von Service-Angeboten wie umfangreiche Pendler-Informationen, der praktische Takt-Benzinkostenrechner, Übersichten zu Park & Ride an Bahnhöfen, Anleitungen zu Fahrkartenselbstautomaten oder eine Liste der ÖPNV-Fundbüros im Land. Direkter als je zuvor finden Sie jetzt unter www.der-takt.de auch alle Schienenersatzverkehre im Baustellenfall und Sonderverkehre zu großen Festen. Und auch die beliebten Takt-TourenTipps und der große Takt-Freizeitkalender sind neu strukturiert, übersichtlicher und informativer. Besonders praktisch: Zu jedem Ziel wird die passende Haltestelle in der neuen Takt-Fahrplanauskunft gleich schon einge-

tragen. Sie brauchen nur noch Ihren Startpunkt einzugeben – und schon haben Sie Ihren Fahrplan!

Barrierefreier Zugang für alle

Damit alle von den Informationen profitieren können, ist der neue Takt-Internetauftritt weitgehend barrierefrei gestaltet: Die Wahl der Schrift und die kontrastreiche Gestaltung sorgen für gute Lesbarkeit, alle Seiten lassen sich problemlos vergrößern und sind so angelegt, dass sie inklusive des Menüs und aller Elemente von Leseprogrammen vorgelesen werden können.

Die neue Takt-Fahrplanauskunft

Der größte Fortschritt ist die erste landesweite Fahrplanauskunft, mit der Sie unter www.der-takt.de jetzt alle Nahverkehrsverbindungen in Rheinland-Pfalz auf einen Blick zur Hand haben. Ihre Start- und Zielhaltestelle können Sie ganz praktisch aus einer Karte wählen, die gleichzeitig auf einen Blick die nächsten Fahrten an der jeweiligen Haltestelle anzeigt. Oder geben Sie einfach die Adresse Ihres Start- und Zielortes bzw. eine besondere Sehenswürdigkeit, wie z. B. „Mainz Dom“ ein, dann wird automatisch die nächstgelegene Haltestelle angezeigt.

Eine genaue Übersicht über alle Funktionen und Möglichkeiten der neuen landesweiten Takt-Fahrplanauskunft finden Sie ab Anfang Dezember unter www.der-takt.de gleich auf der Startseite.



Neue Betreiber

Startschuss für die neue MittelrheinBahn und das Westpfalznetz

Ab dem Fahrplanwechsel am 14.12.2008 werden zwei wichtige Eisenbahnstrecken im Rheinland-Pfalz-Takt nacherfolgreicher Ausschreibung von neuen Verkehrsunternehmen betrieben. Am Mittelrhein hat sich die trans regio Deutsche Regionalbahn GmbH durchgesetzt, im Westpfalznetz übernimmt die DB Regio AG jetzt auch die Glantalbahn.

Moderne Fahrzeuge am Mittelrhein

Silber und Gelb sind die Farben der neuen MittelrheinBahn, die ab dem 14. Dezember den Regionalbahn-Verkehr auf der Linken Rheinstrecke zwischen Köln und Koblenz täglich im Stundentakt übernimmt. Dabei kommen erstmals in Rheinland-Pfalz neue, moderne Triebwagen vom Typ DESIRO ML zum Einsatz. Mit 252 Sitz- und 261 Stehplätzen bieten sie ausreichend Platz. Ihre gehobene Ausstattung mit Klimaanlage, guter

Sicht von allen Plätzen in die Landschaft, besonderer Geräuschdämmung, Einstiegs-hilfen für mobilitätseingeschränkte Gäste, barrierefreien Toiletten und einem modernen Fahrgast-Informationssystem sorgt für besonders angenehmen Fahrkomfort. Dazu wird die trans regio täglich am Abend in allen Zügen Zugbegleiter einsetzen, und auch eine fest installierte Videoüberwachung in allen Wagen gibt ein sicheres Gefühl.

Noch ein Plus: Die neuen, einfach zu bedienenden Fahrscheinautomaten im gelb-grauen MittelrheinBahn-Design machen den Ticketkauf auf allen Bahnhöfen entlang der Strecke kinderleicht. Bei den Fahrkarten bleibt alles beim Alten – es gelten weiter die günstigen Tarife der Verkehrsverbände VRM und RNN. Alle weiteren Infos finden Sie unter www.mittelrheinbahn.de.

Mehr Qualität in der Westpfalz

In der Westpfalz betreibt die DB Regio AG als erfolgreichster Bieter auch für die nächsten 15 Jahre die Strecken Bingen – Bad Kreuznach – Kaiserslautern – Pirmasens, Kaiserslautern – Lauterecken – Grumbach, und Pirmasens Hbf – Saarbrücken. Dazu kommt die Strecke Kusel – Kaiserslautern, die noch bis zum 13. Dezember 2008 von der trans regio GmbH betrieben wird.

Auf allen Strecken werden sich Qualität und Service ab dem 14. Dezember deutlich verbessern. Dazu tragen vor allem die modernisierten Talent- und DESIRO-Triebwagen bei, die flächendeckend zum Einsatz kommen und den Fahrkomfort erhöhen. Dabei reduzieren sie die Fahrzeit z. B. auf der Strecke der Lautertalbahn zwischen Lauterecken und Kaiserslautern um 6 Minuten, und angepasste Fahrpläne erleichtern das Umsteigen. Gleichzeitig werden an allen Bahnhöfen Fahrkartenselbstautomaten der neuesten Generation installiert, an denen es in Zukunft sämtliche Fahrkarten für den Nah- und Fernverkehr praktischer und einfacher gibt als je zuvor. Und vor allem der lückenlose Einsatz von Zugpersonal abends auf allen Strecken wird viele Fahrgäste freuen.

Wichtig für alle Fahrgäste auf der Strecke Kusel – Kaiserslautern: Hier gibt es in Zukunft keine Fahrkartenselbstautomaten mehr in den Zügen, sondern Sie lösen sich Ihre Karte vor Antritt der Fahrt am Automaten auf dem Bahnsteig!

Neue Fahrkartenselbstautomaten

Bis zum Ende des Jahres werden in den Verbundgebieten des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbunds RNN und des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar VRN flächendeckend die neuen, modernen Fahrkartenselbstautomaten installiert sein, mit deren Aufstellung die Deutsche Bahn im April 2008 begonnen hat. In den Gebieten der Verkehrsverbände Rhein-Mosel VRM und Region Trier VRT wird die Aufstellung im Laufe des Jahres 2009 beendet. Die Automaten der nächsten Generation sind praktisch, übersichtlich und ergonomisch gestaltet und komfortabel zu bedienen. Ein leichter Fingerdruck auf den Bildschirm genügt, um die entsprechenden Eingabefelder zu bedienen.

Besonders praktisch: In Zukunft gibt es alle Tickets – sowohl die Angebote Ihres Verkehrsverbunds vor Ort als auch die Tickets der DB – an einem einheitlichen Automaten. Darüber hinaus sind DB-Fahrplanauskünfte und -Reservierungen möglich. Bezahlen kann man sowohl mit Bargeld in Münzen und Scheinen als auch mit EC-Karte – die Angebote der DB zusätzlich auch mit BahnCard oder Kreditkarte.



Alle Informationen und eine Anleitung zu den neuen Fahrkartenselbstautomaten finden Sie in einer Broschüre an allen Fahrkartenselbstverkaufsstellen oder ab Anfang Dezember im neuen Takt-Internetauftritt unter www.der-takt.de im Menüpunkt Service/Fahrkartenselbstautomaten.



Neue Fahrzeuge:
Talent 643 & DESIRO ML

Wickies wilde Männer

Ab 14. Dezember: Große Wikinger-Ausstellung in Speyer



Jeder denkt sofort an bärtige Männer mit Hörnern auf den Helmen – die sie übrigens nicht getragen haben. Aber wer weiß schon genauer, dass die Wikinger nicht nur legendäre Seefahrer und skrupellose Eroberer, sondern auch geschickte Händler, kreative Handwerker und hart arbeitende Bauern waren? Ab dem 14. Dezember 2008 wirft das Historische Museum der Pfalz in Speyer Licht auf das Leben und die Geschichte des skandinavischen Volkes und lädt Sie auf eine spannende Entdeckungsreise ein, die Mythen und historische Tatsachen voneinander trennt.

Bis zum 12. Juli 2009 können Sie in der Ausstellung Kultur und Gesellschaft Skandinaviens zwischen 800 und 1100 n. Chr. hautnah erleben. Zum Beispiel mit der

originalgetreuen Rekonstruktion einer Handwerker-gasse oder dem Nachbau eines echten Wikingerschiffs. Dazu gibt es Einblicke in archäologische Ausgrabungen mit faszinierenden Funden wie ganzen Wikingergräbern, Runensteinen, Münzen, Waffen, Schiffsteilen, Silberarbeiten und Schmuck.

Eine besondere Spezialität der Ausstellungen des Historischen Museums der Pfalz sind anschaulich präsentierte Ergebnisse aus dem Bereich der experimentellen Archäologie – zum Beispiel, welche Erkenntnisse herauskommen, wenn man sich heute mit rekonstruierten Wikingerschiffen auf die Spuren der großen Seefahrer aus dem Norden macht. Auf einer weitläufigen Ausstellungsfläche wird der aktuelle Forschungsstand aufwändig inszeniert, und die

Darstellung der Götter- und Sagenwelt der Wikinger sowie die Dichtungen der Skalden – der höfischen Dichter im mittelalterlichen Norwegen – runden das Erlebnis ab.

Spaß für die ganze Familie

Schon eröffnet und noch bis zum 26.04.2009 zu erleben ist die Familien-Mitmachausstellung „Mit den Wikingern auf großer Fahrt“ im Jungen Museum des Historischen Museums der Pfalz. Hier geht es auf eine ganz besondere Entdeckungsreise mit dem Wikinger Leif Eriksson weit über das Meer, ins Land der Beothuk im heutigen Neufundland. Dabei erfahren kleine Wikinger z. B., wie man durch Naturbeobachtungen den richtigen Weg über das Meer findet oder wie an fremden Küsten Wohnen, Essen und Arbeiten organisiert wurden.

Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Mit dem RE 4 Mainz – Ludwighafen – Karlsruhe werktags im 2-Stundentakt, am Wochenende morgens hin und am späten Nachmittag zurück, oder mit der S-Bahn Rhein-Neckar täglich im Stundentakt bis Speyer Hbf. Von dort fährt der City-Shuttle-Bus direkt zum Museum.

Ihr Ticket: Aus dem Gebiet des VRN alle Verbundtickets, aus ganz RP das günstige Rheinland-Pfalz-Ticket.

Infos: www.wikinger.speyer.de, Tel. 0 62 32 / 62 02 22

Mythos Märklin

Mit der RB 26 oder RB 30 zur großen Jubiläums-Schau im Arp Museum Bahnhof Rolandseck



In diesem Winter ist am Rhein mit außergewöhnlich hohem Nostalgieaufkommen zu rechnen: Noch bis zum 3. Mai 2009 feiert das Arp Museum Bahnhof Rolandseck 150 Jahre Märklin – und damit eine der ältesten und bekanntesten Marken Deutschlands, deren Klang noch heute Kinder- und Mäneraugen zum Leuchten bringt!

Von Märklin weiß selbst Opa noch ein Lied zu singen. Im Jahre 1859 von Theodor Friedrich Märklin gegründet, war die Firma zunächst auf die Herstellung von Puppen spezialisiert. Die Produktpalette weitete sich in den folgenden Jahren mehr und mehr auch auf Karren, Kreisel, Karussells, Dampfmaschinen, Autos und Schiffsmodelle aus. Märklin expandierte, und 1891 kam die erste Märklin-Eisenbahn auf den Markt, die bis heute den Grundstein des Märklin-Ruhms bildet. Seit 1926 tuckerten die Miniaturen dann elektrisch los, um die Welt zu erobern. So hat Märklin Groß und Klein die Welt

der Technik spielerisch nähergebracht. Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck zeigt jetzt die Geschichte des Blechspielzeugs und präsentiert einige der wertvollsten Exponate früherer Märklin-Produktion, z. B. ein Bahnhofsgebäude aus dem Jahre 1909. Und natürlich werden Sie auch die stolzen elektrischen Eisenbahnen zu Gesicht bekommen. So werfen Sie und Ihre Kleinen nicht einfach nur einen nostalgischen Blick zurück, sondern erfahren spielerisch Wissenswertes über ein sympathisches Stück Kultur- und Technikgeschichte. Kann es für ein solches Erlebnis einen besseren Ort geben als den Bahnhof Rolandseck – das einzige Museum mit direktem Gleisanschluss?

Unser Tipp: Während der Märklin-Ausstellung vom 24. Oktober 2008 bis zum 3. Mai 2009 erhalten Inhaber der BahnCard eine Sonder-Ermäßigung auf den Eintrittspreis: Die BahnCard 25 bringt 25 % Ermäßigung,

die BahnCard 50 50 %, und mit der BahnCard 100 haben Sie freien Eintritt.

Der Rheinland-Pfalz-Takt bringt Sie hin: Mit der MittelrheinBahn RB 26 Koblenz – Köln täglich im Stundentakt oder am Wochenende auch mit der Ahrtalbahn RB 30 täglich im Stundentakt direkt zum Museumsgleis Bahnhof Rolandseck.

Ihr Ticket: Aus dem Gebiet des VRM alle Verbundtickets, aus ganz Rheinland-Pfalz das günstige Rheinland-Pfalz-Ticket.

Infos: www.arpmuseum.org, Tel. 0 22 28 / 94 25 11

Seit dem 6. August 2008 wird das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in vollständiger Trägerschaft des Landes betrieben und ergänzt damit die Reihe der Landesmuseen in Rheinland-Pfalz.

Es weihnachtet!

Alle Fans von Glühwein unter freiem Himmel, weihnachtlichen Bläserweisen, geschmückten Holzhäuschen, Wurst und Waffeln und der ganz besonderen Atmosphäre von Weihnachtsmärkten kommen in den nächsten Wochen wieder voll auf ihre Kosten. Und weil das vorweihnachtliche Gedränge groß ist, lohnt es sich doppelt, das Auto zu Hause zu lassen und mit Bus und Bahn zum Weihnachtsmarktbummel zu starten.

Speziell zu den Weihnachtsmärkten im nördlichen Rheinland-Pfalz gibt es eine handliche Broschüre – kostenlos bei allen Fahrkartenverkaufsstellen, vielen Touristinformationen und unter www.der-takt.de.



Eine Übersicht vieler ÖPNV-erreichbarer Weihnachtsmärkte finden Sie jetzt im neuen Takt-Internet-Auftritt unter www.der-takt.de gleich auf der Startseite.

Gewinnen Sie ein Wikinger-Wochenende für 2 Personen



Unsere Gewinnspiel-Frage:

Wie nannte man die höfischen Dichter im mittelalterlichen Norwegen?

Geben Sie Ihr Lösungswort unter www.der-takt.de mit dem Gewinnspiel-Button auf der Startseite ein oder senden Sie es auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstr. 9, 55116 Mainz, Kennwort: Takt-Gewinnspiel. Einsendeschluss: 30. Januar 2009

1. Preis: Ein Wikinger-Wochenende für 2 Personen im Lindner Hotel & Spa Binschhof Speyer

Genießen Sie die Wikinger-Ausstellung in Speyer mit einer exklusiven Führung sowie 1 Übernachtung, Frühstück und Abendessen im exklusiven Lindner Hotel & Spa Binschhof Speyer!

2.-10. Preis: Je ein Familien-Ausflugs-paket zur Wikinger- oder Märklin-Ausstellung mit Eintrittskarten und einem Rheinland-Pfalz-Ticket für die Hin- und Rückfahrt.

Herzlichen Glückwunsch! Gewinner des 1. Preises der Ausgabe 1/08 war **Michael Janosch aus München.**

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehrfacheinsendungen in Umschlägen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter des Rheinland-Pfalz-Takts und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgenommen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich!

Der VRT-Infobus kommt!

- 19. Nov. Bitburg - Postvorplatz
- 26. Nov. Gerolstein - Busparkplatz am Rondell
- 03. Dez. Hermeskeil - Fußgängerzone
- 05. Dez. Wittlich - Platz an der Lieser
- 10. Dez. Konz - Saar-Mosel-Platz
- 17. Dez. Morbach - Platz Pont-sur-Yonne

Wir kommen zu Ihnen: Im VRT-Infobus bekommen Sie Beratung und Informationen rund um den ÖPNV in der Region, ab dem 4. Dezember die neuen, kostenlosen Fahrpläne zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember, VRT-Zeitkartenanträge und alle anderen Fahrkarten – und Sie können direkt bei der großen Testaktion „Schenken und schenken lassen!“ mitmachen!

Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 8.

Der VRT präsentiert: Kleine Kunstdetektive auf Tour im neuen Broadway-KulturKino Trier

Seit Ende Oktober präsentiert sich das vielfach ausgezeichnete Broadway-Kino in der Trierer Paulinstraße – nur 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt – grundlegend umgestaltet mit modern-elegantem Ambiente und neuem Konzept als KinoKulturZentrum. Neben dem aktuellen Kinoprogramm und einer kleinen, feinen Gastronomie gibt es jetzt noch mehr anspruchsvolle Film- und Themenreihen mit vielen neuen Ideen. Das Programm „Kleine Kunstdetektive im Kino“ zum Beispiel lädt einmal im Monat immer freitags kleine Entdeckerinnen und Entdecker ab 6 Jahren zu spannenden, auf Kinder zugeschnittene Kunstbetrachtungen mit einem Kunsthistoriker ein. Und das Beste: die Bushaltestellen Theodor-Heuss-Allee, Porta Nigra und Maarstraße sind alle ganz nah und mit vielen Trierer Stadtbuslinien zu erreichen!

Zum Start der Reihe „Kunstdetektive im Kino“ am Freitag, 12. Dezember 2008 um 18 Uhr, schenkt der VRT jeder teilnehmenden Familie eine VRT-Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen, mit der die kleinen Kunstdetektive z. B. in den Weihnachtsferien auf große Entdecker-tour gehen können! Der Eintritt kostet 7 Euro pro Person – der Erlös geht an den Kinderschutzbund Trier. Infos und Reservierung unter www.broadway-trier.de bzw. Tel. 06 51/14 12 22.

Jetzt besorgen!

Wer an schönen Wintertagen gerne wandert, sollte sich jetzt die neue kostenlose Takt-Freizeitbroschüre "Wandern in der Vulkaneifel und im Prümmer Land" besorgen. Auf 25 Seiten finden Sie in ihr 14 fertig ausgearbeitete Routenvorschläge mit Streckenkarten, ÖPNV-Anreise, Ticketinformationen und nützlichen Tipps.

Sie bekommen die Broschüre kostenlos bei allen Ticketverkaufsstellen, in Tourist-Informationen oder unter www.der-takt.de.



Neue Namen – neue Angebote

Ab 1. Januar 2009: Neue Ticketnamen im VRT



Ab dem 1. Januar 2009 ändert sich einiges in der Produktstruktur des VRT. Neben neuen interessanten Produkten wie der VRT-Sparkarte für Ab-und-zu-Fahrer und dem SchülerFreizeitTicket für alle bis einschließlich 21 Jahren gibt es auch ein völlig neues System für die Namen der VRT-Fahrscheine: Durchdachter und übersichtlicher als bisher, damit einfacher und attraktiver – und alle Angebote heißen jetzt „Ticket“. Alle schon gekauften Tickets – vor allem Ihre Abos – behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit, bis sie auslaufen, auch wenn sie jetzt andere Namen haben.

Ihre neuen VRT-Tickets

1. EinzelTickets

EinzelTicket Das Ticket für eine einzelne Fahrt in eine Richtung.

EinzelTicket ermäßigt Das ermäßigte EinzelTicket gilt für Kinder zwischen 6 und einschließlich 14 Jahren, Fahrräder (montags bis freitags vor 9 Uhr) und Hunde.

NEU: EinzelTicket Sparkarte Das ermäßigte EinzelTicket mit bis zu 20 % Rabatt für alle, die die neue VRT-Sparkarte besitzen!

EinzelTicket BahnCard Das ermäßigte EinzelTicket mit bis zu 25 % Rabatt für alle, die beim Kauf ihre gültige BahnCard zeigen.

EinzelTicket Gruppe Für Gruppen ab 10 Personen nach Voranmeldung.

4-Fahrten-Ticket Gibt es nur für das Stadtgebiet Trier: 4 Fahrten auf einmal zum extragünstigen Preis mit bis zu 15 % Rabatt.

2. ZeitTickets

TagesTicket Single Gilt am Verkaufstag für eine Person und beliebig viele Fahrten in allen Bussen und Nahverkehrszügen im VRT im jeweils gelösten Geltungsbereich – ideal für Ausflüge, zum Shopping oder für Besorgungen.

TagesTicket Gruppe Das Ticket für bis zu 5 Personen und beliebig viele Fahrten an einem Tag in allen Bussen und Nahverkehrszügen im VRT im jeweils gelösten Geltungsbereich – montags bis freitags ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen auch schon früher.

MobilTicket Das MobilTicket ist das perfekte VRT-ZeitTicket für Pendler. Wählen Sie zwischen drei Varianten:

- MobilTicket Woche
- MobilTicket Monat
- MobilTicket Jahr

Das MobilTicket Woche und Monat gilt ab dem Kaufzeitpunkt genau 1 Woche oder 1 Monat, das MobilTicket Jahr ab jedem Monatsersten (Ausnahme SWT – dort kann es ab jedem beliebigen Tag ausgestellt werden) 1 Jahr lang für beliebig viele Fahrten im jeweils gelösten Geltungsbereich. Mit dem MobilTicket Monat oder Jahr können Sie abends ab 19 Uhr und am Wochenende ganztags zusätzlich einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder mitnehmen.

SchülerMobilTicket Es bringt alle Schüler und Azubis im VRT gut und sicher zur Schule oder zum Ausbildungsplatz und wieder zurück – wahlweise als: SchülerMobilTicket Woche, SchülerMobilTicket Monat, SchülerMobilTicket Jahr.

3. Spezielle Tickets für Luxemburg

TagesTicket DeLux Ihr TagesTicket für Ausflüge nach Luxemburg: Es gilt einen Tag für eine Person in allen Bussen und Nahverkehrszügen im VRT sowie in allen luxemburgischen Bussen und Zügen.

MobilTicket DeLux Monat MobilTicket DeLux Jahr

Die speziellen VRT-Tickets für Pendler – gültig in allen Bussen und Nahverkehrszügen im VRT sowie in allen luxemburgischen Bussen und Zügen.

4. SonderTickets

NEU: SchülerFreizeitTicket Das neue, günstige Freizeit-Ticket für das gesamte VRT-Gebiet gilt für alle Schüler und Auszubildenden zwischen 6 und einschließlich 21 Jahren – zusammen mit einem SchülerMobilTicket Jahr täglich ab 9 Uhr, ohne ab 14 Uhr, am Wochenende und in den rheinland-pfälzischen Ferien ohne zeitliche Begrenzung.

KombiTicket Beim VRT-KombiTicket ist die Hin- und Rückfahrt am Veranstaltungstag mit Bussen und Nahverkehrszügen aus dem gesamten VRT-Gebiet schon in der Eintrittskarte mit drin! Zum Beispiel bei allen Heimspielen der TBB Trier und der Trierer Handball-Miezen, beim Riesling Grand-Prix am 29. November in der Arena Trier, beim Weinforum am 5. Januar 2009 in den Trierer Viehmarkthermen, zu Brot & Spiele im August oder zu einzelnen Veranstaltungen der Arena Trier.

Eine Übersicht über das gesamte VRT-Ticket-Angebot finden Sie ab Anfang Dezember in der aktuellen Info-Broschüre „Tickets und Preise“ an allen Ticketverkaufsstellen, in Kundenbüros oder beim VRT.

Große Freiheit nach der Schule!

Das neue SchülerFreizeitTicket für alle



Ganz neu ab dem 1. Januar 2009 ist das SchülerFreizeitTicket für alle Schülerinnen, Schüler und Auszubildenden zwischen 6 und einschließlich 21 Jahren. Damit sind sie montags bis freitags ab 14 Uhr, am Wochenende und in den rheinland-pfälzischen

Schulferien den ganzen Tag über grenzenlos mit allen Bussen und Nahverkehrszügen im gesamten VRT-Gebiet mobil. Um Freunde zu treffen, zum Sport oder ins Schwimmbad zu fahren, die Freizeit zu gestalten – und dabei automatisch eigenständige Mobilität und Verantwortung zu trainieren.

Das besondere Plus: Schülerinnen, Schüler und Azubis, die ein SchülerMobilTicket Jahr bzw. eine noch gültige Monatskarte Ausbildung im Abo besitzen, können mit ihrem SchülerFreizeitTicket schon ab 9 Uhr fahren – zum Beispiel nach der Schule auch mal zur Oma, zu Freunden oder zum Vater, der vielleicht woanders wohnt.

Das neue SchülerFreizeitTicket gibt es als Jahreskarte für 168 Euro in den Kundenbüros der Verkehrsunternehmen. Infos und Bestellschein unter www.vrt-info.de.

Wir sind für Sie da!

Der VRT ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

VRT-Hotline
0 18 05/13 16 19

(14 Cent/Min. a. d. dt. Festnetz, ggf. aus Mobilfunknetzen abweichende Tarife)

www.vrt-info.de

Fit durch den Winter!

Mit Bus und Bahn zur Wasser-Fitness



Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Winter fit zu halten. Unser Tipp: Aqua-Jogging im Hallenbad! Die Bewegung im Wasser macht Spaß, ist besonders gesund und schonend, es ist angenehm warm – und danach können Sie noch ein paar Runden schwimmen, den Whirlpool genießen oder saunieren. Viele Bäder im VRT-Land haben günstige Angebote – und wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Bus und Bahn hin- und wieder zurückkommen.

Das Prinzip der Aqua-Fitness beruht auf Auftrieb und Wasserwiderstand bei der Bewegung im flachen Wasser. Das entlastet die Gelenke und sorgt für schonendes Muskeltraining – und die Wärme des Wassers unterstützt dabei. Langlaufen, hochspringen, treten, joggen, strampeln, stretchen, balancieren oder meditieren: Aqua-Jogging und Aqua-Aerobic sind im Wasser keine Frage des Alters oder der Kondition! Jede und je-

der kann mitmachen. Viele Schwimmbäder bieten dazu regelmäßige Kurse an, die oft sogar im Eintrittspreis enthalten sind. Und wo Sie sie extra zahlen müssen, werden sie teilweise sogar von der Krankenkasse übernommen.

Unsere Tipps für Ihre Aqua-Fitness:

Hier haben wir Ihnen eine Übersicht über Kurse zusammengestellt, die zeitlich gut mit Verbindungen im VRT erreichbar sind. Falls Sie in der näheren Umgebung des jeweiligen Schwimmbads wohnen, gibt es natürlich auch noch weitere Angebote. Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf die Zeiträume, in denen meist mehrere Kurse in der Regel à 45 Minuten angeboten werden – fragen Sie danach!

Das **Stadtbad Trier** bietet mit dem Eintrittspreis z. B. Wassergymnastik für Berufstätige (Mo 18.15-20.30 Uhr), Senioren (Di 9-11 Uhr)

und Jedermann (Do 9-11 Uhr), Fit-Mix (Di 10-10.45 Uhr), Aqua-Jogging (Mi 9.30-11 Uhr; Sa 18.15-19 Uhr), Aqua-Aerobic für junge Leute (Do 19-20 Uhr), Gymnastik für Körper und Seele (Fr. 10-11.30 Uhr), Aqua-Gym (Fr 16-18.30 Uhr) und Aqua-Fitness (Sa 17.30-18.15 Uhr).

Wir bringen Sie hin: Ab Trier Hbf mit vielen Stadtbussen bis Haltestelle Kaiserthermen direkt am Stadtbad.

Infos: Tel. 06 51/7 17 23 50

Die **Freizeitbäder Saarburg** bieten Wassergymnastik ebenfalls mit dem Eintrittspreis donnerstags von 9 Uhr bis 10 Uhr.

Wir bringen Sie hin: Vom Bahnhof Saarburg mit vielen Linien bis Heckingplatz.

Infos: Tel. 06 51/98 87 00

Im **Hallenbad Daun** gibt es Aqua-Jogging-Kurse immer Mo (20.30-21.30 Uhr), Di (20-21 Uhr) und Do (16.30-17.30 Uhr). 10 Einheiten kosten 58 Euro.

Wir bringen Sie hin: Aus Richtung Gerolstein mit der Buslinie 500 bis Daun ZOB, dann ca. 300 m die Trierer Straße runter und die Rosenbergstraße hinauf.

Infos: Tel. 06 51/92/24 44

Das **Hallen- und Freibad Gerolstein** bietet Aqua-Aerobic-Kurse (offener Kurs Mo 10.30-11.45 Uhr, Abendkurse Mo, Mi, Do 21-21.45 Uhr, jeweils 10 Wochen für 65 Euro).

Wir bringen Sie hin: Vom Bahnhof Gerolstein ca. 600 m durch die Bahnhof- und die Raderstraße.

Infos: Tel. 06 51/91/45 38

Folgende Angebote gibt es im **Hallenbad Hermeskeil**: Wassergymnastik im Eintrittspreis (Di 8-8.30 Uhr); Aqua-Jogging-Kurse (Mi und Do 18.30-19.30 Uhr – die Teilnehmer zahlen eine Kursgebühr bei der Katholischen Erwachsenenbildung, Tel. 06 51/03/66 91, und im Hallenbad den Gruppentarif).

Wir bringen Sie hin: Mit der Linie 33 oder der RegioLinie 200 Trier – Türkismühle bis Hermeskeil Donatusplatz, dann ca. 600 m zu Fuß entlang der Trierer Straße und der Schulstraße. Nach den Abendkursen fährt noch ein Bus der RegioLinie 200 um 22.05 Uhr Richtung Trier.

Infos: Tel. 06 51/03/80 09 20

In der **Cascade Bitburg** können Sie an folgenden Kursen teilnehmen: Wassergymnastik (Di/Fr 11-11.45 Uhr), Aqua-Jogging (Mi/Do 11-11.45 Uhr, Mi 21-21.45 Uhr), Hydro-Power (Di/Do 20.15-21 Uhr) jeweils für 2 Euro zzgl. Eintritt.

Wir bringen Sie hin: Vom Bahnhof Bitburg Erdorf mit den Buslinien 405 oder 403 bzw. von Trier aus mit der Linie 201 bis Bitburg ZOB, dann ca. 200 m Fußweg durch die Dauner Straße, die Wittlicher Straße und rechts in den Talweg.

Infos: www.cascade-bitburg.de, Tel. 06 51/9 68 30

Ähnliche Programme gibt es auch im **Hallen-Freibad Konz** (Infos: 06 51/01/1 58 74) und im **Kurcenter-Freizeitbad Prüm** (Infos: Tel. 06 51/21 99) – Details standen allerdings bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

11. – 13.06. Wiesbaden
Theatrum Wiesbaden / Wilhelmstraßenfest

19. – 22.06. Mainz
Johannisnacht Mainz

26. – 28.06. Trier
Altstadtfest Trier

03. – 05.07. Bad Kreuznach
Rheinland-Pfalz-Tag

08.08. Koblenz
Rhein in Flammen

22.08. Mainz
RPR1. Rheinland-Pfalz Open Air

Die RPR1. Event-Highlights 2009

www.RPR1.DE

Alte Pracht, aktuelle Vielfalt Mit Bus und Bahn zur neuen Gemäldegalerie im Trierer Stadtmuseum

Was lange währt, wird endlich sehr gut – und besser geht es tatsächlich kaum: Im Stadtmuseum Simeonstift Trier mit seinem neuen, lichten Anbau können Sie jetzt eine hochkarätige Auswahl an Gemälden und anderen Kunst- und Kulturschätzen vom Mittelalter bis in die Gegenwart genießen. Und anschließend lädt das Café Brunnenhof im Erdgeschoss desselben Gebäudes zum gemütlichen Verweilen ein.

Schöner hat man die Gemäldesammlung des Stadtmuseums Simeonstift Trier noch nie gesehen – und vielfältiger auch nicht: In den weiten Sälen des im Mai 2007 eröffneten Galerieanbaus spannt sich der Bogen vom barocken Porträts bis zur aktuellen Fotografie. Ein Schwerpunkt im 1. Stockwerk liegt auf der Trierer Malerei der barocken Kurfürstenzeit und des frühen 19. Jahrhunderts, sinnvoll ergänzt um zeitgenössische Skulpturen. In der 2. Etage dominiert die Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegen-

wart. Drei weitere Räume widmen sich der Trierer Stadtgeschichte und Themen, die mit der Region verbunden sind. Ein Audio-guide mit vielen interessanten Hintergrundinformationen ist im Eintritt mit drin.

Rendezvous auf dem Laufsteg. 50 Jahre Trierer Mode und 50 Jahre Barbie

Am 7. Dezember ziehen Glamour und Lifestyle ins Stadtmuseum ein: In einer spannenden Sonderausstellung stellt das Haus fünf Jahrzehnte Trierer Mode jeweils zeitgenössischen Barbie-Puppen gegenüber. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den 1950er und 60er Jahren, als die FH Trier – damals noch Werkkunstschule – eine erste Blüte erlebte. Etwa zeitgleich kam die Barbie-Puppe auf den Markt, die 2009 ihren 50. Geburtstag feiert. Die Ausstellung zeigt rund 100 verschiedene Modelle, darunter auch die Barbie Nr. 1 aus dem Jahr 1959, die nur wenige Monate auf dem Markt war und inzwischen als absolute Rarität gilt.

Wir bringen Sie hin: Mit allen Bussen und Nahverkehrszügen bis Trier Hbf, dann zu Fuß knapp 10 Minuten geradeaus durch die Theodor-Heuss-Allee zum Museum gleich neben der Porta Nigra oder mit nahezu allen Buslinien bis Haltestelle Porta Nigra.

Ihr Ticket: Alle VRT-Tickets, z. B. die günstige Tageskarte oder die noch günstigere Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

Infos: www.museum-trier.de, Tel. 06 51/7 18 14 59



Schenken und schenken lassen!

Bis 15.12.: große Geschenk-Aktion zur neuen VRT-SparKarte

So wird's gemacht:

Füllen Sie im Bestellschein zur Test-Aktion beide Bestellfelder aus. Kleben Sie ein Passbild von sich selbst in das Bildfeld neben „Meine VRT-SparKarte“ – das kommt dann auf Ihre persönliche VRT-SparKarte. Wenn Sie auch ein Passbild oder ein entsprechendes Foto der oder des Beschenkten haben, kleben Sie es in das entsprechende Bildfeld, dann bekommen Sie schon die fix und fertige VRT-SparKarte zum Verschenken. Wenn Sie kein passendes Bild zur Hand haben, schicken wir Ihnen einen Gutschein zum Verschenken. Unser Tipp: Den Bestellschein können Sie auch online unter www.vrt-info.de ausfüllen und das Passbild dort gleich online hochladen!

Bezahlen können Sie bequem per Einzugsermächtigung oder direkt bar in der VRT-Geschäftsstelle im Hauptbahnhof Trier oder im VRT-Infobus – die Termine finden Sie auf Seite 6! Hier können Sie auch direkt ein Passbild machen lassen.



Alle bis zum 15. Dezember 2008 bestellten VRT-SparKarten und Gutscheine kommen auf jeden Fall noch rechtzeitig zum Verschenken vor Weihnachten an!

Schicken Sie den ausgefüllten Bestellschein an:
VRT SparKarten-Service im DB Abo-Center
Am Hauptbahnhof 4 · 66111 Saarbrücken
Stichwort: „SparKarte“
oder kommen Sie zum VRT-Infobus.

Winterwunderland

Mit der RegioLinie R200 zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt Mertesdorf



Bald ist es wieder so weit – Weihnachtsmärkte überall in der Region laden Sie zu Glühwein, Lebkuchen und Weihnachtsstimmung ein. Beliebt sind besonders traditionelle Märkte, die nicht nur gemütlich sind, sondern auch abwechslungsreich und interessant für Jung und Alt. Unser Tipp: der mittelalterliche Weihnachtsmarkt Mertesdorf am 14. Dezember – die RegioLinie R200 bringt Sie hin!

Nur einen Sonntag lang dauert der kleine, feine Weihnachtsmarkt in Mertesdorf. Von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr finden Sie an den rustikalen Ständen neben vielen Dingen des mittelalterlichen Alltags einfallreiche Weihnachtsgeschenke und vor allem zahlreiche Leckereien: Probieren Sie Süßes und Herzhaftes, ein mittelalterliches Linsengericht oder den traditionellen „Schwuppslöffel“ – was das ist, erfahren Sie dort! Heimischer Glühwein, edle Schnäpse und Met nach geheimer Rezeptur des Ruwertals runden die Gaumenfreuden ab.

Dazu gibt es den ganzen Tag über ein mittelalterliches Programm: Gaukler, Jongleure, mittelalterliche Spielleute und Magier heißen Sie an allen Ecken willkommen. Geführt von Knappen, reiten Ritter auf ihren geschmückten Rössern über den Marktplatz und lassen kleine Besucher auch mal auf-

steigen. Freuen Sie sich also am 3. Adventssonntag auf die ganz besondere Atmosphäre, die den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt in Mertesdorf ausmacht. Und wer ihn verpasst, muss wieder ein ganzes Jahr warten!

Wir bringen Sie hin: Mit der RegioLinie R200 Trier – Hermeskeil – Türkismühle bis Mertesdorf Grünhaus oder der Linie 86 bis Abzweig Eitelsbach. Zurück Richtung Trier oder Hermeskeil geht es ca. alle 2 Stunden. Den genauen Fahrplan finden Sie unter www.vrt-info.de.

Ihr Ticket: Am günstigsten fahren Sie mit der VRT-Tageskarte oder der Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

Infos: www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/weihnachtsmarkt-mertesdorf.html, Tel. 06 51/5 22 42

Bestellschein VRT-SparKarte Geschenk-Aktion bis 15. Dezember 2008

Passbild

Bitte einkleben, wird nicht zurückerstattet.

Meine VRT-SparKarte

Passbild nicht vergessen!

Passbild

Bitte einkleben, wenn Sie eine fertige VRT-SparKarte verschenken möchten. Das Bild wird nicht zurückerstattet.

Diese VRT-SparKarte will ich verschenken

- Ⓞ Als fertige VRT-SparKarte – dazu Passbild einkleben
- Ⓞ Als Gutschein ohne Passbild

Vorname, Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon (für Rückfragen)

E-Mail-Adresse (falls vorhanden, für Rückfragen)

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Vorname, Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verkehrsverbund Region Trier widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung von 24 Euro zu Lasten meines nachfolgend aufgeführten Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

Konto-Nr.

BLZ